



Der neueste Trend aus Hollywood: Vampire-Lifting

Im Zusammenhang mit der Berichterstattung zur Oskar-Verleihung 2013 konnte man neuerdings vom Vampire-Lifting lesen. Angeblich soll Kim Kardashian eine der ersten gewesen sein, die diese Methode zur Verjüngung und Hautauffrischung genutzt hat.

Welche Methode steckt hinter dem Begriff „Vampire-Lifting“?

Dr. Marion Moers-Carpi: Unter Vampire-Lifting werden Fillerbehandlungen vermarktet, die in der Regel eine Injektion mit klassischen Füllsubstanzen wie Hyaluronsäure, Juvederm®, Radiesse® oder Ellansé® mit einer Eigenblut-Behandlung kombinieren. Das heißt, es wird Blut abgenommen und aufbereitet, so dass Plasmagel gewonnen werden kann. Man verspricht sich von dieser Kombination nicht nur einen volumengebenden Fülleffekt, sondern gleichzeitig auch eine Stimulation der Kollagenfasern in der Dermis durch das Plasmagel.

Was halten Sie vom „Vampire-Lifting“?

Dr. Marion Moers-Carpi: „Ich kann behaupten, dass ich schon vor 10 Jahren mit einer Art „Vampire-Lifting“ begonnen habe. Bei **hautok** konnten Patienten und Kunden von Anfang an neben den klassischen Füllstoffen auch eine Behandlung mit Eigenblut oder besser gesagt dem Plasmagel bekommen. Ich setze diese Behandlung auch heute noch bei Patienten ein, die besonders allergiegefährdet sind. Da bei der Eigenblut-Behandlung, die Füllsubstanz aus dem eigenen Blut gewonnen wird, können allergische Reaktionen ausgeschlossen werden. Einen kleinen Nachteil gibt es allerdings auch: Das Plasmagel wird schneller abgebaut als andere Füllsubstanzen, d.h. die Fillerbehandlung muss in kürzeren Abständen wiederholt werden, um das Ergebnis aufrecht zu erhalten. Mir liegen bisher keine wissenschaftlichen Studien vor, die einen besseren Effekt durch die Kombination von kommerziellen Füllsubstanzen und Eigenblut zeigen. So lange dies nicht dokumentiert ist, bin ich eher zurückhaltend.“

Im Internet findet man Berichte aus England zum „Needleless Vampire-Lifting“ – einer Kombination aus Fraxel-Laser- und Eigenblutbehandlung. Sehen Sie das als eine neue zukunftsweisende ästhetische Anti-Age-Behandlung an?

Dr. Marion Moers-Carpi: „Auch das sind bisher nur Einzelfälle. Ich arbeite aber nur auf der Grundlage von großangelegten Studien, in denen Sicherheit und Wirksamkeit einer Methode an einer großen Patientenzahl nachgewiesen werden. Solche Studien führen wir ja auch auf internationaler Ebene bei **hautok** durch. Ich werde das Vampire-Lifting im Auge behalten, ich warte aber auf gesicherte Studienergebnisse bevor wir die Methode in unseren Angebotskatalog aufnehmen.“

Wussten Sie schon?

„Vampirsymptome“ wurden erstmals von dem ungarischen Arzt Georg Tallar, 1784 beschrieben. Durch eine akute Mangelernährung können Symptome wie Blässe und Übelkeit entstehen. Die Betroffenen wurden sehr lichtempfindlich, da die Pupillentätigkeit eingeschränkt war und aufgrund der fehlerhaften Verdauung reagierten die Menschen auf Gewürze (z. B. Knoblauch) mit Übelkeit.

Immer in guten Händen

hautok ist eine zertifizierte Praxis – das heißt für Sie: Sie sind bei uns immer in den besten Händen, wenn unerwartete medizinische Notfälle in der Praxis auftreten. Dazu gehört allerdings die ständige Fort- und Weiterbildung der Ärzte und des Teams. Haben Sie deshalb Verständnis, wenn wir einem Ihrer Terminwünsche leider nicht entsprechen können, weil wir uns weiterbilden – für alle Fälle .

Liebe Patienten und Kunden,

hautok war und ist einer der ersten dermatologischen Praxen in Deutschland, die mit der Fraxel®-Lasermethode arbeiten. So konnten wir erste überzeugende Erfahrungen mit dem fraxel re:pair Laser in der ästhetischen Dermatologie sammeln. Seit Anfang 2013 haben wir unsere Fraxel®-Laser Ausrüstung aufgrund der guten Erfahrungen erweitert. Jetzt steht unseren Patienten mit fraxel re:store Dual ein weiteres Lasergerät zur Verfügung. Mit diesem Laser lassen sich beispielsweise auch aktinische Keratosen und Hyperpigmentierungen schonend entfernen. Aktinische Keratosen sind Hautveränderungen, die durch eine zu starke Sonnenexposition entstanden sind und als „weißer Hautkrebs“ bezeichnet werden. Damit haben wir neben der PDT, der photodynamischen Therapie, eine weitere Methode, die derartige Veränderungen schonend entfernt und gleichzeitig auch hervorragende kosmetische Ergebnisse ermöglicht. Auf der Rück-Seite unserer dieser haut-Sache finden Sie neue Informationen zu der Methode, den Einsatz- und Behandlungsmöglichkeiten. Weltweit gehört der Fraxel®-Laser zu den am besten erprobten Laserbehandlungen: Mittlerweile wurden mehr als 800.000 Patienten aus medizinischen oder kosmetischen Gründen mit dieser Lasermethode mit sehr guten Erfahrungen behandelt.

Ihre

Marion Moers - Carpi
Denn Ihre haut - SACHE ist unsere Hauptsache.



Schneller Weg zu www.hautok.de

Sie haben ein smartphone mit einer QR-Scanner App? Dann können Sie jetzt unseren **hautok** QR-Code einlesen. Automatisch ruft dann Ihr Browser die **hautok** Webseite auf. Hier finden Sie ausführliche Informationen zu unserer Leistung, unserer Philosophie und kleine Filme, die Einblick in Diagnostik und ästhetische Dermatologie geben.



Die neuen Fraxel® Laser bei hautok

Ein weites Spektrum zur dermatologischen Therapie und Ästhetik abgedeckt

Schon seit rund fünf Jahren gibt es bei **hautok** die hochmoderne Technologie der Fraxel®-Laser. In der haut-Sache 19 haben wir bereits über den Fraxel® re:pair Laser berichtet. Seit neuestem gibt es bei **hautok** auch den Fraxel® re:store dual Laser. Dieser arbeitet mit einer völlig neuen, von führenden Lasertechnikern der Harvard Universität entwickelten Hightech-Technologie und vereint 2 Laser in einem Gerät.

Einen tief eindringenden Erbium-Laser und einen oberflächlich wirkenden Thulium-Laser. Der Original Fraxel® re:store dual Laser dringt doppelt so tief in die Haut wie jeder andere sogenannte fraktionale Laser in die Haut ein und ermöglicht durch seine hervorragende Präzision eine Hauterneuerung von den tiefsten Hautschichten bis an die Hautoberfläche – ohne oder nur mit geringer Hautabschälung, Wundfläche und damit Ausfallzeit. Er ist zudem für alle Hauttypen geeignet und am ganzen Körper anwendbar.

Was ist eigentlich ein Laser?

Ein Laser ist ein Gerät, das Licht von einer bestimmten Wellenlänge aussendet. Weil das Licht in parallelen Strahlen ausgerichtet ist, kann das Licht punktgenau auf spezielle Schichten der Haut ausgerichtet werden. So können gezielt Strukturen in der Oberhaut oder Epidermis oder in der Unterschicht der Haut, der Lederhaut oder Dermis, behandelt werden. Hier in der Dermis findet sich ein Netzwerk von Kollagen und Elastin, den Proteinen, die Ihre Haut jung und straff halten. Mit zunehmendem Alter und vermehrter Sonnenexposition werden diese Proteine schneller abgebaut als sie vom Körper wieder neu gebildet werden können. Dies kann zu Erschlaffungen der Haut führen und Hautschäden wie Falten, Linien oder Flecken verursachen.

Was ist das Besondere an einem Fraxel®-Laser?

Der Fraxel®-Laser heißt so, weil er die Haut fraktioniert behandelt. Fraktioniert heißt, dass der Laserstrahl nicht die gesamte Hautoberfläche behandelt, sondern ganz viele kleine Behandlungspunkte auf einen Quadratzentimeter Haut verteilt. Tausende mikroskopisch kleine Lichtsäulen dringen computerberechnet und präzise tief in die Hautschichten ein und entfernen alte, beschädigte Zellen und Pigmente. Zwischen den einzelnen Punkten bleibt unbehandelte Haut. Dadurch wird die Heilung beschleunigt und die Ausfallzeiten nach einer Laserbehandlung sind deutlich kürzer als bei herkömmlichen Laserbehandlungen. Die Ausfallzeiten sind dabei umso kürzer je häufiger Einzelbehandlungen durchgeführt werden. Also statt einer langen Sitzung, eher 2-4 kleinere Sitzungen, um optimale Behandlungsergebnisse zu erzielen und möglichst geringe laserbedingte Nebenwirkungen zu haben.

Wie und wo wirkt der Fraxel®:dual Laser?

Der Fraxel® re:store dual Laser gehört in die Kategorie der sogenannten nicht-ablativen Laser. Das heißt, er dringt über die Hautoberfläche in die tieferen Hautschichten ein, ohne die Hautoberfläche abzutragen.

Der Erbium-Laser dringt in die tiefen Hautschichten ein und "erhitzt" das Gewebe. Damit wird eine Schrumpfung von Kollagen und somit die Neubildung von Kollagen angeregt. Der oberflächliche Thuliumlaser dringt weniger als einen halben Millimeter in die Epidermis ein. Dort sitzen Pigmentflecken, die mit dem Laser entfernt werden können. Derzeit gilt der Fraxel® re:store dual als der Laser, der rasch die drei Komponenten von Sonnenschäden verbessert: Pigmentierung, Elastizitätsverlust der Haut und aktinische Keratosen.

Von der FDA, der strengen amerikanischen Aufsichtsbehörde ist der Fraxel® re:store dual zugelassen zur Behandlung von:

- Aktinischen Keratosen
- Aknenarben
- Operationsnarben
- Periorbitalen Linien (Augenfältchen)
- Melasma (Schwangerschaftsflecken)
- Alters- und Sonnenflecken, Dyschromie
- Laser-Resurfacing der Haut
- Weichteilkoagulation

Wie und wo wirkt der Fraxel® re:pair Laser?

Der Fraxel re:pair ist ein CO2 ist ein Laser, der in die tiefen Hautschichten eindringt und gleichzeitig die obersten, alten Hautschichten abträgt. Deshalb bezeichnet man ihn auch als ablativen Laser. Seine Wirkung ist nahezu mit der Wirkung von chirurgischen Interventionen zu vergleichen. Mit dieser Laserbehandlung können selbst tiefe Aknenarben oder tiefe Falten vermindert und stark erschlaffte Haut gestrafft werden. Da er ein ablativer, also abtragender Laser ist, können auch Hautveränderungen wie Warzen, Nävi oder Keloide mit diesem Laser behandelt werden. Allerdings sind die Ausfallzeiten bei diesen Behandlungen aufgrund der stärkeren Wirkung etwas länger. Es kann zu Nässen und Blutungen kommen. Durchschnittlich sollte eine Ausfallzeit von 5-7 Tagen eingerechnet werden. Aber auch bei diesem hochwirksamen Laser lässt sich diese sogenannte Downtime durch Mehrfachbehandlungen verkürzen.

Sprechen Sie Frau Dr. Moers-Carpi direkt an, wenn Sie mehr zu den Fraxel® Laserbehandlungen bei **hautok** wissen wollen. Im Gespräch mit ihr lässt sich klären, welcher Laser für Sie und Ihr Hautproblem oder Anliegen besonders geeignet ist und mit welchen Kosten zu rechnen ist.